

Diagnosemodul FOUNDATION fieldbus DPC-49-DU



Das DPC-System (Diagnostic-Power-Conditioner-System) ist ein Stromversorgungssystem zum Aufbau von FOUNDATION™ fieldbus H1-Segmenten. Es bietet umfassende Diagnosemöglichkeiten zur Überwachung von FOUNDATION™ fieldbus-Segmenten und unterstützt damit anlagenweites Asset-Management.

Ein DPC-System besteht aus einem oder mehreren Modulträgern mit jeweils bis zu acht Stromversorgungsmodulen DPC-49-IPS1 und einem Diagnosemodul DPC-49-ADU bzw. DPC-49-DU. Pro Modulträger lassen sich bis zu vier H1-Segmente im FOUNDATION™ fieldbus redundant betreiben und überwachen. Die Diagnosedaten aus den H1-Segmenten können über ein HSE-Feldgerät DPC-49-HSEFD/24VDC an das übergeordnete Asset-Management-System übertragen werden (nur in Verbindung mit dem Diagnosemodul DPC-49-ADU).

Das Diagnosemodul DPC-49-DU dient zur Überwachung der externen Versorgungsspannung am Modulträger und der Funktion der FOUNDATION™ fieldbus-H1-Energieversorgungsmodule sowie deren Redundanzfähigkeit. Für jedes Segment kann die Diagnose separat über Schalter abgeschaltet werden.

Das Gerät verfügt über drei LED-Anzeigen, die Status und Betriebszustand signalisieren. Ein Alarm wird durch eine rote LED angezeigt. Zusätzlich werden Alarmmeldungen über einen Relaiskontakt ausgegeben.

- Redundanzüberwachung für 4 H1-Segmente
- Lokale Diagnose über LEDs
- Alarmmeldung über Relaiskontakt
- Allseitige galvanische Trennung

Abmessungen

Typ	DPC-49-DU
Ident-No.	6882021
Versorgungsspannung	über den Modulträger
Stromaufnahme	< 100 mA
Galvanische Trennung	allseitig galvanische Trennung, Prüfspannung 500 VAC
Diagnose	1 x Relais
Schaltstrom	≤ 1000 mA
Schaltspannung	≤ 30 VDC
	galvanisch von der übrigen Elektronik getrennt
Anzeigen/Bedienelemente	
Betriebsbereitschaft	2 x grün
Alarm	1 x rot
Schutzart	IP20
Umgebungstemperatur	-20...+60 °C
Gehäusewerkstoff	Kunststoff, gelb
Abmessungen	18 x 118 x 103 mm

